

# ProFU

## (Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung)

06-G-Forsch-1-S1 (LA), bzw. 06-SOFo-1 (MA)

Leitfaden für Studierende zur Durchführung von Projekten  
und dem Begleitseminar

Stand: 15.05.2013

Bitte lesen Sie zunächst auf der ProFU-Seite die „Informationen über ProFU“ durch (Adresse s.u.).

### Zum Projekt:

- Sie können sich entweder selbst ein Projekt organisieren, oder aber eines vermitteln lassen. Wie auch immer, planen Sie frühzeitig, Projekte haben *immer* längere Laufzeiten als vermutet und es gibt *immer* Zwischenfälle.
- Sie können ausdrücklich auch zu zweit oder zu mehreren ein Projekt durchführen.
- Wenn Sie mit einer Einrichtung, Familie, Einzelperson o.ä. das Projekt besprechen, achten Sie darauf, dass deutlich wird, dass beide Seiten von Ihrem Projekt profitieren: Nicht nur Sie als Studienleistung („Learning“), sondern auch der Partner, der eine kostenlose und kompetente Leistung („Service“) erhält. Hier helfen evtl. Materialien auf der ProFU-Seite (s.u.), v.a. das „Anschreiben für Einrichtungen“ und die beiden ZEIT-Artikel haben sich bewährt (gibt es beide online).
- Bitte füllen Sie **vor** Beginn des Projektes die Vereinbarung aus und lassen Sie sie auch von mir unterzeichnen. Dies sichert beiden Seiten alle Rechte – für Sie Rechtliches und Versicherungsschutz, für den Partner Verlässlichkeit und Datenschutz. Am Ende des Projektes dient sie mit nochmaligen Unterschriften als Leistungsnachweis (bürokratiefrei auf einem Blatt Papier!).
- Die Zeiteinteilung bleibt völlig Ihnen überlassen, es gibt keinerlei Vorgaben von meiner Seite. Im Lehramt bringen Sie mind. 30 Stunden in das Projekt ein, im MA mind. 120 Stunden.
- Falls Sie Fotos oder Videos machen, verwenden Sie bitte die entsprechende Erklärung auf der ProFU-Seite und lassen Sie sich das genehmigen.

## **Zum Seminar:**

Zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar gehören sowohl eine aktive, regelmäßige Teilnahme als auch eine Vorstellung Ihres Projektes im Seminar.

Die Vorstellung sollte folgende Aspekte beinhalten:

- Die „Geschichte“ des Projektes. Wie kam es dazu? Welche persönlichen Bezüge gibt es? Welche Impulse waren wirksam? usw.
- Um welche Menschen geht es? In welchen Konstellationen? Besonderheiten, v.a. hinsichtlich sonderpädagogischer/ inklusiver Thematiken?
- Welche Ziele verfolgt das Projekt? Gibt es so etwas wie eine „Projektvision“?
- Welchen theoretisch-fachlichen Hintergrund hat das Projekt? Dieser ist in der Regel eng zu ziehen, und kann z.B. fachdidaktische Aspekte beinhalten, oder medizinisch-therapeutische Aspekte, oder erwachsenenbildnerische Aspekte u.v.m. Bitte wählen Sie einen Schwerpunkt aus, in manchen Fällen wird es auch sinnvoll sein, zwei Schwerpunkte auszuwählen.
- Welche Methoden wurden gewählt? Warum? Und welche wurden vielleicht auch verworfen?
- Wie kann der Projektablauf beschrieben werden? Anfangsziele, Probleme, (Zwischen-) Erfolge, Änderungen, Umwege, Meilensteine, Ergebnisse.
- Das Drumherum: Ressourcen, Kompetenzen, wichtige Menschen
- Probleme, (geplante) Lösungen
- Materialien, evtl. Bilder, Beispiele

## **Zur Projektstudie:**

Die Projektstudie stellt das von Ihnen durchgeführte Projekt vollständig dar. Grundsätzlich beinhaltet sie zwei Teile, einen Theorieteil und einen Praxis- bzw. Projektteil. Alle Punkte aus der Seminarvorstellung sind hier denkbar, allerdings ist der Schwerpunkt nicht mehr so sehr das „Mittendrinsein“, sondern das Ergebnis. Die Projektstudie sollte mit einer Reflexion abschließen.

Es sind mehrere Gliederungen denkbar – im Vordergrund steht die Sinnhaftigkeit, nicht das Formale. Hier ein Beispiel:

1. Einleitung (Hintergründe, „Geschichte“ usw., Problem- bzw. Zielstellung)
2. Theorieteil (beinhaltet alle relevanten theoretischen Aspekte auf aktuellem Stand, evtl. aus diskursiv – sollte bis zur Hälfte der Arbeit einnehmen)
3. Praxis- bzw. Projektteil (Darstellung des Projektes, Berücksichtigung theoretischer Aspekte – auch kritisch –, Darstellung der Methoden und ihres Erfolges usw.)
4. Reflexion (Was habe ich gelernt? Was habe ich erreicht? Was würde ich ändern wenn ich es nochmal machen würde? Was hat sich bewährt? Wie greifen diese Erfahrungen auf mein Studium über? Usw.)

Die Projektstudie sollte im LA mindestens 10 und höchstens 15 Seiten umfassen, im MA 15-20 Seiten, Literatur aufweisen, wie in eine Seminararbeit. Sie wird intern archiviert als Leistungsbeleg.

Zusätzlich gehört eine Projektkurzfassung für die Homepage zur Projektstudie – hierfür gibt es ein Onlineformular auf der ProFU-Seite.

Im MA steht das Projekt alleine im Modul. Im LA gehört das Begleitseminar dazu. Falls Sie das Begleitseminar für die Zula noch nicht besucht haben, lassen Sie sich einen „Schein“ ausstellen (gibt es auf der G-Homepage unter „Studium“)

## **Die ProFU-Seite:**

Link: <http://go.uni-wuerzburg.de/profu>

